BLOCK GSCHWÄTZ

AUSGABE 71.

1. FussballClub Heidenheim 1846

FCH

KSC

FCH VS. KARLSRUHER SC

INHALT

FCH vs. Fussballmörder 3
FC St. Pauli vs. FCH 4
Blick ueber den Tellerrand 5
HDHopping 6
Infoecke 12

IMPRESSUM

Das BlockGschwätz ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern eine Broschüre für Freunde und Anhänger des 1. FC Heidenheim 1846. Texte und Abbildungen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Außerdem wird weder zu überhöhtem Alkohol- oder Drogenkonsum noch zu Gewalt aufgerufen.

Kontakt: info@fanatico.boys.de
Redaktion: Oli S., Niko S.
Layout: Max M.

Schönen Sonntagnachmittag,

kaum eine halbe Woche ist seit dem letzten Spiel vorbei, steht unsere Elf schon wieder auf dem Platz.
Der Gegner dieser Partie lässt allerdings 1-3 Punkte mehr erhoffen als St. Pauli - der SC Karlsruhe ist heute zu Gast.
Und das nicht zum ersten Mal - bekannter Gegner, Informationen gibts in mehreren älteren BlockGschwätz-Ausgaben nachzulesen (diese findet ihr entweder in eurer Sammlung zuhause oder digital unter www.fanatico-boys.de - achja, als Kollektiv 1846 e.V. Mitglied könnt ihr euch die BG-Ausgabe noch am Spieltagmorgen digital in eurem e-Mail-Postfach ansehen! Warum noch eine Woche länger kein Mitglied sein?). Der KSC rangiert momentan nach einem 1:1 gegen die Fortuna auf Tabellenplatz 14 der Liga mit nur zwei zusätzlichen Siegen und ansonsten 5 verlorenen Spielen. Mit einem ordentlichen Gästeanhang darf aufgrund der relativen kurzen Anreise und der *noch* humanen Anstoßzeit gerechnet werden.
Im BlockGschwätz gibt‘s heute den letzten Hoppingbericht der Spanienreise bevor‘s nächste Woche um das Würzburger Unterfrankenderby geht. Außerdem könnt ihr der rückseitig abgebildeten Infoecke die Rahmendaten des nächsten Auswärtsspiels in Frankfurt entnehmen - leider ein Freitagabend, 14:00 Abfahrt dürfte für die lernende Gesellschaft ja noch in Ordnung sein.
Zu guter letzt: Liegt euch etwas auf dem Herzen oder habt ihr ein Thema, über das ihr hier im BlockGschwätz schreiben wollt? Wir suchen zur Winterpause nach ein paar neuen Themen, also meldet euch ruhig, selbst wenn es nur bei einem einzelner Text bleibt. Fragt beim Container oder im Block einfach nach Oli, Niko oder mir!

Ziel heute: Auf der West lauter sein als die Karlsruher!

- Max

FCH VS. FUSSBALLMOERDER

1. FC Heidenheim 1846 e.V. gegen 'ne andere Truppe
Albstadion / 18.09.2015

Zum heutigen Heimspiel kam die Rot-Weiße Seuche aus Leipzig ins Albstadion. Keiner mag die Messestädter und eigentlich würde ich diesen Spielbericht am liebsten auch gar nicht schreiben müssen wenn man den Tag so Revue passieren lässt.

Bevor wir ins Stadion gingen begrüßten einige Jungs den Mannschaftsbus mit der mittlerweile hinlänglich bekannten Geldscheinaktion. Hier lief alles wie gemalt. Wäre die BFE nicht gewesen welche anscheinend ein paar Private Aggresionen auf den Spieltag übertrug. Anders kann ich mir einen solch unverhältnismäßigen Einsatz der Beamten nicht vorstellen. Nach dem sich die Situation wieder beruhigt hatte blieb nur festzustellen: Niemand muss Bulle sein. Bzw. kann ich mir kaum vorstellen das man dies möchte wenn man kein absolut übertriebenes Streben nach Gewaltausübung hat.
Am Zaun hing über das ganze Spiel ein Spruchband mit der Aufschrift: „Holle S: Unsere Wünsche geben schlechte Presse - ihr scheißt auf unsere Interessen!" Dieses hatte den Hintergrund das wir in einem Gespräch mit dem Verein die Bitte hatten das Logo des gegnerischen Vereins doch bitte nicht einzublenden. Zu keinem Zeitpunkt war davon die Rede das eigene Logo bzw. den eigenen Vereinsnamen nicht sehen zu wollen. Dies wurde der Presse jedoch so verkauft. Mehr zu diesem Thema in meinem kleinen Schlusswort.

Das Spiel gestaltete sich als das erwartet umkämpfte. Unsere Mannschaft hatte mit den Millionären alle Hände voll zu tun und schaffte es in der ersten Halbzeit deshalb kaum Akzente zu setzen. Doch auch die anderen hatten es schwer gegen die Abwehr, welche sich Heute mal wieder den Arsch aufgerissen hat.
In der zweiten Spielhälfte kam unsere Mannschaft zu mehreren Möglichkeiten und erzielte so auch den Ausgleich. Auch die ein oder andere Möglichkeit die Partie komplett zu drehen war da, jedoch muss man nach der Schlussviertelstunde froh sein mit einem Punkt vom Rasen gegangen zu sein.
Der Support unsererseits war geprägt von vielen Höhen und Tiefen in den diversen Liedern. Es schienen nicht alle wirklich motiviert die Mannschaft bis in die letzte Haarspitze zu pushen. Hier müssen wir uns alle an die Nase packen und den Blick nach vorn richten. Denn das war schon Mal besser!

Schlusswort:
Nun nach dem einige Tage seit jenem Freitag vergangen sind möchte ich ein paar persönliche Worte verlieren. Diese stehen in keinem Fall repräsentativ für die herausgebende Gruppe und jeder darf dazu seine Meinung haben.
In vielen Tageblättern wird unser Verhalten an diesem Spieltag von etwaigen Vereinsmitarbeitern bemängelt. Auch von Herrn Sannwald höchstpersönlich, wo man die ortsansässige Presse doch so ungern im Hause hat, wird in eine Kerbe geschlagen welche jeglichem Niveauvollen und Vertrauenvollen Umgang entbehrt. Bevor man öffentlich auf eine ganze Fangruppe schießt sollte man sein eigenes Handeln überdenken. Ich möchte hier nicht zu tief ins Detail gehen da ich mich sonst den gleichen Dingen „strafbar" mache wie unser Geschäftsführer auch. Sich jedoch jegliche Absprachen so hinzubiegen wie man es gerade für richtig hält ist einfach unter aller Sau. Und Herr Sannwald bemängelt auch die Atmosphäre während des Spiels. Mit welchem Recht? Bin ich als freier Mensch dazu gezwungen einen auf Friede, Freude,

Eierkuchen zu machen wenn dem dank eigener Handlungen und Aussagen nicht so ist. Am meisten regt mich auf, dass nach dem Spiel nicht einmal der Schritt persönlich zu uns gekommen ist um mit uns zu sprechen. Aber sich dafür 10 Minuten Zeit zu nehmen ist wohl zu viel verlangt. Nun ja genug dazu. Jetzt steht heute Abend erst einmal noch ein Auswärtsspiel in Hamburg auf dem Programm zu welchem es sich auf den Weg zu machen gilt. Ich hoffe im nachfolgenden Bericht kann ich von drei Punkten für Heidenheim schwärmen...

- Chris

FC ST. PAULI VS. FCH

FC St. Pauli gegen 1. FC Heidenheim 1846 e.V.
Millerntorstadion / 23.09.2015

Die weiteste Auswärtsfahrt der Saison war am Mittwoch fällig. Eine Katastrophe wenn um 17:30 Uhr Anstoß ist und man fast schon 2 Tage Urlaub nehmen sollte um den Tag genießen zu können. In nahezu sämtlichen deutschen Stadien wurde dagegen mit Spruchbändern ein Zeichen für Fangerechte Anstoßzeiten gesetzt.
Von unserer Seite sowie von Unitas fanden sich im Block der ca. 400 Gäste beherbergen sollte um die 25-30 supportwilligen ein. Ziemlich traurig aber was soll man dagegen groß machen.

Unser Support war also darauf ausgelegt einfach Spaß zu haben und sich selbst zu feiern wenn einen im weiten Rund fast keiner hören kann. Spaß gemacht hats dann auch auf jeden Fall. Der Ultrablock der Hamburger enttäuschte mich schon sehr aber da werden wohl auch einige Leute gefehlt haben bei der Anstoßzeit. Egal, mehr bleibt zum Support nicht mehr zu sagen.

Unsere Equipe kämpfte sich durch die Partie, man hatte schon fast das Gefühl das kein einzelner mehr ohne gelbe Karte vom Platz geht. Der Schiedsrichter half da noch fleißig mit. Ich bin ja sonst keiner der über die Unparteiischen meckert, aber unparteiisch war der auf jeden Fall nicht. St. Pauli dominierte auch spielerisch die Begegnung. Bis auf einzelne Nadelstiche schaffte es die Mannschaft von Frank Schmidt nicht sich aus der Klemme der Braun-Weißen zu befreien.

Nach dem Spiel versuchte man die Mannschaft noch ein bisschen zu ermutigen. Diese hatte wohl bis auf Schnatti nicht so Lust auf uns. Schade eigentlich, aber kann man wohl nicht ändern.
Dank sehr schnell nahendem Redaktionsschluss nicht so ausführlich, Entschuldigung dafür.

- Chris

BLICK UEBER DEN TELLERRAND

Dortmund

Die Borussen haben ihr Auswärtsspiel am Dienstag in Hoffenheim boykottiert. Die billigste Sitzplatzkarte hat dank Topspiel-Zuschlag ganze 55€ gekostet. Viele haben sich dem Boykott der aktiven Szene angeschlossen, sodass der Gästebereich in Sinsheim erstmals bei einem Spiel gegen Dortmund nicht ausverkauft war. Alternativ besuchten die BVB Anhänger lieber die Partie der Borussia Dortmund II: Dietmar Hopp sicherte für die Zukunft fangerechtere Ticketpreise zu. „Die TSG 1899 Hoffenheim hat ein hohes Interesse daran, den Fußball und seine damit verbundenen Werte allen Menschen zugänglich zu machen. Um dies auch nachhaltig zu dokumentieren, bin ich mit Hans-Joachim Watzke übereingekommen, dass wir die durch den Topzuschlag erzielten Mehreinnahmen dem Lernzentrum des BVB-Fanprojektes zur Verfügung stellen“, wird Dietmar Hopp auf der BVB-Webseite zitiert. „Wir freuen uns im Sinne unserer Fans sehr, dass die TSG Hoffenheim für die Zukunft ‚vernünftige Preise‘ zugesichert hat und danken Dietmar Hopp für seine persönliche Einflussnahme“, unterstrich Hans-Joachim Watzke.

Köln – Gladbach

Auch das Derby zwischen den beiden Vereinen aus dem Ruhrpott wurde boykottiert. Die Gladbacher Fanszene hatte dazu aufgerufen, nachdem Tickets nur personalisiert verkauft werden sollten. Das Gästekontingent wurde darüber hinaus auf lediglich 7% reduziert. Es herrschte fast schon Stille wie bei einem Geisterspiel. Der Support stand bei dieser Partie komplett im Hintergrund. Die Parolen und Forderungen der Fans wurden in den Mittelpunkt gestellt. Zum Einlauf zeigten die Kölner ein Banner „DFB/DFL: Ihr macht unsere Fankultur kaputt!!“ weiter war zu lesen: „Zaunfahnenverbote, Kollektivstrafen, Materialverbote, Montagsspiele, Kontrollen, Pyroverbot, Voucher, Nacktkontrollen, Meldeauflagen, Stadionverbote, fanfeindliche Anstoßzeiten, vorgegebene Anreise, Bannmeilen, alkoholfreies- bzw. Light-Bier“.

Rostock – Magdeburg

Das Ostderby wurde von jeder Menge Pyrotechnik begleitet. Bereits nach fünf Minuten wurde das Spiel für fast 20 Minuten unterbrochen. Durch den Rauch der Bengalos konnte man kaum einen Meter weit schauen. Bei der Aktion musste auch eine Rostocker Fahne dran glauben. Diese fing bei der Pyro-Aktion Feuer. Bengalos wurden auch zwischen den Blöcken hin und her geworfen. Leuchtspuren wurden abgefeuert. Die Rostocker Fanatics feierten sich mit der präsentierten Choreo „Legal, illegal, scheißegal“ zu ihrem 10 jährigen selbst. Im Vorfeld der Partie kam es zu kleineren Zwischenfällen zwischen den Fangruppen. Auch der Sonderzug der Magdeburger wurde etwa 80km vor Rostock von vermummten Personen angegriffen. Alles in allem, also nichts Unerwartetes passiert ;). Ach, die Partie endete übrigens 1:1. Die Pyroaktion der Rostocker zieht für diese aber schon erste Konsequenzen nach sich. Bei der Partie gegen Dynamo Dresden, dem nächsten Ostduell, bleibt die Südtribüne geschlossen.

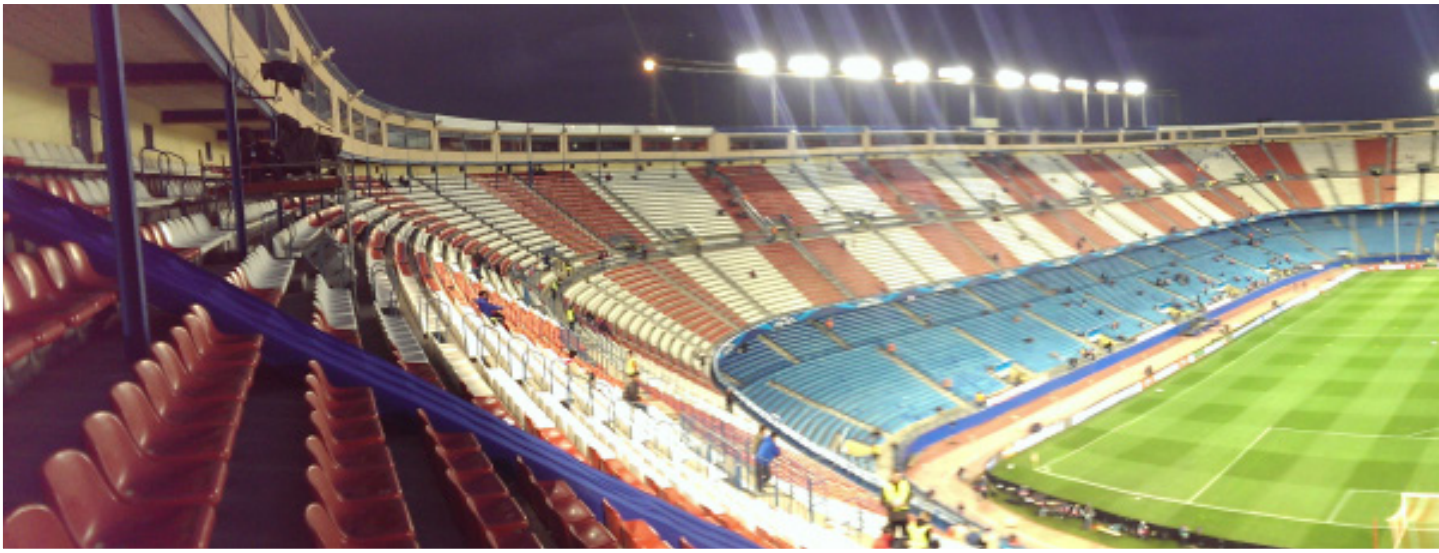
- Lea

Spanien Teil 5: Mit dem Bayer in der Champions League und Pilotenstreik

Der vorletzte Tag des Spanientrips fing für uns dann leider nicht so erfolgreich an. Frühs jammerte es vom oberen Stockwerk unseres Nachtlagers. Was ich zuerst für die Nachfolgen von übermäßigem Alkoholkonsum hielt, wurde dann ganz schnell zu: „Fuck, wir haben ein Problem. Unsere Flüge sind gecanceld“...
Das dann der Spaß natürlich im Keller liegt dürfte klar sein.
Nach einem ewigen Telefonat war dann klar, dass wir nicht Mittwochmittag sondern erst gegen Spätabend in München landen.
Das wiederum hatte natürlich zur Folge, dass unsere Anschlüsse nicht erreicht werden konnten. Oh man, scheiß Lufthansa.
Dank WLAN und meinen herausragenden Überredungskünsten konnte ich dann aber zum Glück meine bessere Hälfte zur Abholung überreden. Danke nochmals dafür!

Allgemeine Informationen

Atlético Madrid wurde 1903 gegründet und stellt heutzutage einen S.A.D. – Sociedad Anónima Deportiva. Das bedeutet, dass es sich nicht um einen mitgliedergeführten Verein handelt, sondern er privaten Investoren gehört.
Genauere Details zu den Jahren spar ich mir, das würde den Rahmen sprengen. Am Ende der Liste stehen jeweils zehn Meistertitel und Pokalsiege, 30 weitere nationale Titel, Weltpokalsieger, Europapokal der Pokalsieger, zwei Mal UEFA Europa League sowie Super Cup Sieger.
Heutzutage sind sie amtierender Champions League Sieger und haben sich auch allgemein zum Schrecken aller europäischen Vereine gemausert.
Bayer 04 Leverkusen ist die 1999 ausgegliederte Lizenzspielerabteilung des TSV Bayer 04 Leverkusen e.V.
Wie ja hinreichend bekannt ist, ist der zu Grunde liegende Verein ein Betriebssportverein und infolgedessen ist die heutige Bayer 04 Leverkusen Fußball GmbH eine offizielle Tochtergesellschaft der Bayer AG.
Leverkusen kämpfte sich 1979 in das deutsche Fußballoberhaus durch und ist seit dem ununterbrochenen Teil der Liga.
Leverkusen hat zahlreiche zweite Plätze in der Vergangenheit, beinhaltet die Meisterschaft, Pokalwettbewerb und Champions League, in Deutschland den Titel „Vizekusen“. Der Verein sicherte sich das Wort übrigens offiziell.
Trotz dieses spöttischen Titels gehört die Farbenstadt durch den Gewinn des UEFA-Pokals im Jahre 1988 zu den neun deutschen Fußballmannschaften, welche einen



internationalen Titel erringen konnten.

Anfahrt

Bereits am frühen Nachmittag ging es zu Fuß vom Hostel zum nahen Plaza de Santa Ana. Dort war ein offizieller Treffpunkt von der aktiven Fanszene ausgerufen worden. Diesem Aufruf kamen dann auch mehr als genügend Deutsche nach, sodass der Platz mehr als gut gefüllt war.
Vor Ort wurde gegessen, getrunken und jede Menge Ball gespielt. Es gleicht einem Wunder, dass bei Letzterem nichts zu Bruch ging.
Schlussendlich wurde dann noch die auf dem Plaza heimische Statue neu eingekleidet bevor es rund drei Stunden vor Spielbeginn zu Fuß in Richtung Stadion ging.
Auf dem Weg machten sich dann die mehr als aggressiven Bullen bereits die ersten Male bemerkbar. Dies änderte zum Glück aber nichts an der durchweg guten Stimmung und führte auch nicht zu der, wie ich mir sicher bin, gewünschten Eskalation Seitens der Polizei.
Schlussendlich kamen wir dann zwar gut eineinhalb Stunden vor Spielbeginn an, jedoch dauerte es dann geraume Zeit bis wirklich alle ins Stadion gelangten. Grund hierfür war, dass der Stadionmarsch gut 200 Meter entfernt gestoppt wurde und dann immer nur kleine Grüppchen zum Einlass durften. War gut ätzend an dieser Stelle.

Stadion

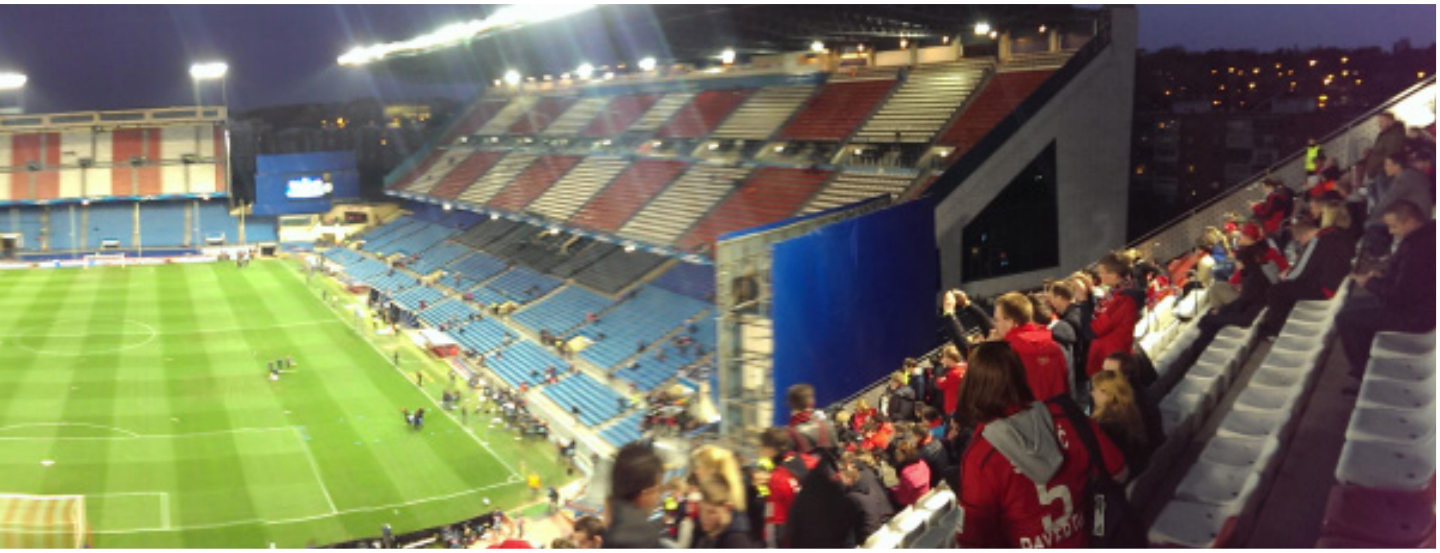
Dreiviertel des Stadions macht die rot-weiß gestreifte, doppelstöckige Tribüne aus. Die beiden Ecken zur Haupttribüne sind dann offen, vermutlich wegen der Schnellstraße/ Autobahn.
Wer sich jetzt frägt wie dann die Haupttribüne dort stehen kann hat Recht. Die würde nämlich eiskalt über die Straße gebaut. Sowas hab ich bis dato auch noch nie gesehen. Krasse Sache.
Ansonsten muss man sagen, dass die Hütte hinter den Kulissen echt heruntergekommen ist. Bröckelnder Beton, gesperrte Bereiche und Dixie-Klos. Da gehste Champions League gucken und es gibt nur Dixies. Oh man.

Spiel

Ja dazu möchte ich eigentlich nicht viel sagen. Viel zu bitter einfach.
0:0 reguläre Spielzeit. 0:0 Verlängerung. Verloren im Elfmeterschießen.
So ne Scheiße.

“Rahmen”

Das war zum einen cool und zum anderen auch echt übel.
Vorab das negative: Die Polizei.
Im Gästeblock durfte man nicht einmal dorthin laufen wo man wollte. Sitzplatzkarten scheiß egal. Kurzzeitig durfte man nicht einmal den Block verlassen um auf die Toilette zu gehen. Das war erst dann möglich wenn alle drin waren. Warum auch immer. Dazu kam, dass wirklich alles verboten war.



Fahnen, Trommel, Megafon und sogar größere Zaunfahnen. Am kuriosesten noch das Verbot des Wortes „Ultra“.
Infolgedessen wurden bei der Einlasskontrolle auch alle Schals aufgeknotet und die Klamotten unter den Jacken begutachtet. Die spinnen wirklich.
Der Hintergrund sollte ja eigentlich bekannt sein, als kurzes Stichwort: Der von Atlético Ultras ermordete Gästefan.
Beeindruckend hingegen war die Stimmung. Bereits vorab wurden in der Stadt Plakate gesichtet, welche vom „stimmungsvollsten Stadion Spaniens“ berichteten. Nach dem Frente Verbot hielten wir das zunächst für ein Gerücht.
Während und auch schon vor dem Spiel wurde uns dann das Gegenteil bewiesen. Frente is trotz Gruppenverbot inklusive Zaunfahne im Stadion und die Stimmung ist der absolute Wahnsinn. Das hat ja schon fast südamerikanische Ausmaße. Echt beeindruckend, wenn das ganze Stadion an einem Dauergesang teilnimmt.

Heimreise
Im von der Polizei gekesselten Stadionmarsch ging es dann zurück in Richtung Innenstadt und später ins Hostel. Dort saßen wir dann noch kurz zusammen bevor es auf die Zimmer ging.
Der nächste Tag bestand dann eigentlich nur aus warten. Warten am Flughafen in Madrid, weil keiner wusste was zu tun ist.
Warten im Flughafen in Zürich weil wir so ewig viel Zeit zwischen beiden Flügen hatten.
Warten auf irgendwie nichts und doch irgendwas, super ätzend. Scheiß Lufthansa!
Schlussendlich schafften wir es aber dennoch heil zu Hause anzukommen.
Dann dem Streik hatte ich dann mehr als ausreichende drei Stunden Schlaf bevor ich frühs um drei aufstehen musste um dann zu spät zu einem Termin zu kommen, anstatt am Tag zuvor gemütlich anzureisen. Nochmals: Danke dafür, scheiß Lufthansa!

Abschluss
Geile Tour, wenn auch das unglückliche Ausscheiden Leverkusens hingenommen werden musste.
Neben den schönen Stadien gefiel aber auch Madrid sehr gut. Besonders, dass man die kompletten Sehenswürdigkeit Fußläufig erreichen kann gefällt.
Ansonsten noch Grüße an alle und danke, dass ich dabei sein durfte.

Der letzte Gruß geht an meine besten Freunde: Scheiß Lufthansa!

Nachfolgend kommt: “Unterfrankenderby in Würzburg“. Bilder und weitere Berichte unter
hdhopping.wordpress.com

CALDERÓN
POLICIA
1U124
CHAMPIONS LEAGUE
NISSAN

NO TO RACISM

INFOECKE

+++ Infos zum Auswärtsspiel beim FSV Frankfurt +++
Datum: Freitag, 2. Oktober
Abfahrt: 14:00 Uhr
Preis: 20 € (Kollektiv: 18 €)
Rückkehr: ca. 0:00 Uhr

Anmeldung wie gewohnt

Pl.	↑	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkte.
1	–	» VfL Bochum	8	5	3	0	13:5	8	18
2	–	» SC Freiburg (A)	8	5	2	1	19:11	8	17
3	–	» FC St. Pauli	8	5	2	1	9:4	5	17
4	▲	» Eintracht Braunschweig	8	4	2	2	17:5	12	14
5	▲	» SpVgg Greuther Fürth	8	4	2	2	15:12	3	14
6	▼	» RasenBallsport Leipzig	8	3	4	1	10:6	4	13
7	▲	» 1. FC Nürnberg	8	4	1	3	17:15	2	13
8	▲	» FSV Frankfurt	8	4	1	3	8:8	0	13
9	▼	» 1. FC Heidenheim	8	3	3	2	8:6	2	12
10	▲	» SV Sandhausen *	8	3	3	2	16:12	4	9
11	▲	» Arminia Bielefeld (N)	8	1	6	1	7:8	-1	9
12	▼	» 1. FC Kaiserslautern	8	2	3	3	8:12	-4	9
13	–	» 1. FC Union Berlin	8	1	4	3	13:13	0	7
14	▲	» Karlsruher SC	8	2	1	5	6:16	-10	7
15	▲	» Fortuna Düsseldorf	8	1	3	4	8:9	-1	6
16	▼	» SC Paderborn 07 (A)	8	2	0	6	5:16	-11	6
17	–	» 1860 München	8	0	4	4	4:10	-6	4
18	–	» MSV Duisburg (N)	8	0	2	6	5:20	-15	2